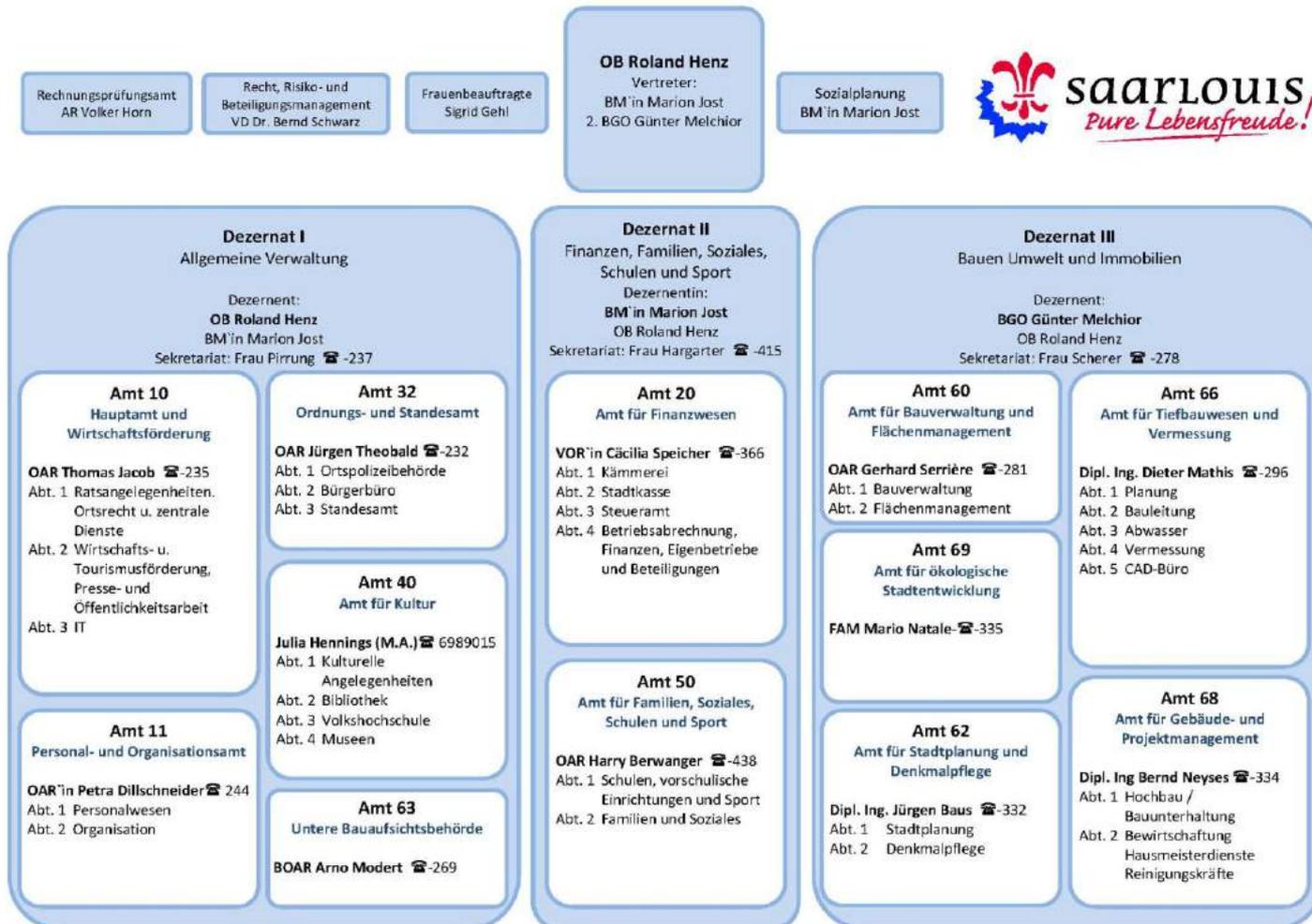




# Beteiligungsverfahren im Rahmen der Sozialplanung der Kreisstadt Saarlouis



# Einordnung der Sozialplanung





# Dialoge mit Verwaltungsspitze

Im Rahmen der Saarlouiser Sozialplanung finden regelmäßig Dialoge mit der Verwaltungsspitze statt.

Hier werden grundlegenden Themen und konkrete Planungen besprochen.



Prof. Dr. Dieter Filsinger, Sozialwissenschaften der htw saar übergab an Oberbürgermeister Roland Henz und Bürgermeisterin Marion Jost den Abschlussbericht „Sozialraumanalyse und Monitoring“ für die Kreisstadt Saarlouis.



# Experten\_innen

Im Rahmen der Saarlouiser Sozialplanung wurde eine Expertenbefragung Anfang 2012 durch die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Saar) durchgeführt. Zu Beginn der Sozialplanung wurde u.a. eine Befragung der Sozialpartner, Verwaltungsspitze, Ämter, Fachabteilungen, Wirtschaftsverbände usw. durchgeführt.

Auszüge aus der Befragung:



Hochschule für  
Technik und Wirtschaft  
des Saarlandes  
University of Applied Sciences



**Prof. Dr. Dieter Filsinger**  
Professur für Sozialwissenschaftliche  
Grundlagen, Sozialpolitik und Evaluation

Ansprechpartner im Rahmen des Projekts:  
Karsten Ries M.A.  
Email: karsten.ries@htw-saarland.de  
Tel.: 0681 56 67 - 476

## Grundlagen für die Weiterentwicklung der Sozialplanung der Kreisstadt Saarlouis

### Fragebogen zur schriftlichen Expertenbefragung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen unseres Projektes sollen empirische Grundlagen für die *Weiterentwicklung der Sozialplanung der Kreisstadt Saarlouis* gelegt werden. In einem ersten Schritt bitten wir Sie als relevante Akteure um Ihre Unterstützung.

Nur mit Ihrer aktiven Unterstützung können wir das Projekt erfolgreich für die Kreisstadt Saarlouis bearbeiten.

- Bitte füllen Sie den Fragebogen **bis zum 17.2.2012 möglichst online** aus.  
Der Link zur Befragung lautet: <https://www.socisurvey.de/sozialplanung-SLS/>
- Wenn Sie die *Papierversion* bevorzugen, schicken Sie den ausgefüllten Bogen bitte per Post **bis spätestens zum 17.2.2012** zurück an folgende Adresse:

HTW des Saarlandes  
Professor Dr. Dieter Filsinger  
– Sozialplanung Saarlouis –  
Rastpfuhl 12a  
66113 Saarbrücken

Die Befragung ist anonym. Die Auswertung erfolgt so, dass Rückschlüsse auf Einzelpersonen oder Institutionen/Organisationen nicht möglich sind.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Karsten Ries M.A.  
Tel.: 0681 – 58 67 476  
Email: karsten.ries@htw-saarland.de

Anna Gädicke  
Tel.: 0681 – 58 67 154  
Email: anna.gaedicke@htw-saarland.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

### A. Fragen zur Sozialplanung allgemein

1. Welches Ziel sollte die Fortschreibung der Sozialplanung für die Kreisstadt Saarlouis vorrangig verfolgen?

Bitte nennen Sie nur das für Sie wichtigste Ziel!

2. Welche Erwartungen haben Sie diesbezüglich an die Arbeit des Projektteams?

1.
2.
3.

3. Zu welchen Bereichen der Sozialplanung haben Sie persönlich Informationsbedarf?

1.
2.
3.

4. Werden soziale Fragestellungen in allen kommunalen Politikfeldern in der Kreisstadt Saarlouis ausreichend berücksichtigt?

- ja (→Bitte weiter mit Frage 6)  
 nein  
 weiß nicht

5. In welchen kommunalen Politikfeldern sollten soziale Fragestellungen stärker berücksichtigt werden?

1.
2.
3.

### B. Fragen zur Kreisstadt Saarlouis

6. Wie wichtig sind Ihnen die genannten Charakterisierungen für die Kreisstadt Saarlouis?

Saarlouis als...	völlig unwichtig	Eher unwichtig	Teils teils	Eher wichtig	Sehr wichtig
Stadt zum Wohnen.....	<input type="checkbox"/>				
Stadt für Kinder und Familien.....	<input type="checkbox"/>				
Soziale Stadt.....	<input type="checkbox"/>				
Stadt der kulturellen Vielfalt.....	<input type="checkbox"/>				
Bürgerorientierte Stadt.....	<input type="checkbox"/>				
Stadt für Jugendliche.....	<input type="checkbox"/>				
Barrierefreie Stadt.....	<input type="checkbox"/>				
Frauenfreundliche Stadt.....	<input type="checkbox"/>				
Seniorenfreundliche Stadt.....	<input type="checkbox"/>				
Sport- und Freizeitstadt.....	<input type="checkbox"/>				
Bildungs- und Kulturstadt.....	<input type="checkbox"/>				
Sonstiges, und zwar.....	<input type="checkbox"/>				



**7. Wie zufrieden sind Sie mit der Kreisstadt Saarlouis im Hinblick auf die folgenden Charakterisierungen?**

Saarlouis als...	sehr unzufrieden	Eher unzufrieden	Teils teils	Eher zufrieden	Sehr zufrieden
Stadt zum Wohnen.....	<input type="checkbox"/>				
Stadt für Kinder und Familien.....	<input type="checkbox"/>				
Soziale Stadt.....	<input type="checkbox"/>				
Stadt der kulturellen Vielfalt.....	<input type="checkbox"/>				
Bürgerorientierte Stadt.....	<input type="checkbox"/>				
Stadt für Jugendliche.....	<input type="checkbox"/>				
Barrierefreie Stadt.....	<input type="checkbox"/>				
Frauenfreundliche Stadt.....	<input type="checkbox"/>				
Seniorenfreundliche Stadt.....	<input type="checkbox"/>				
Sport- und Freizeitstadt.....	<input type="checkbox"/>				
Bildungs- und Kulturstadt.....	<input type="checkbox"/>				
Sonstiges, und zwar.....	<input type="checkbox"/>				

**8. Wie zufrieden sind Sie mit Saarlouis als soziale Stadt im Vergleich zu anderen saarländischen Städten?**

Bitte kreuzen Sie jeweils die Antwort an, die am ehesten Ihre Einschätzung widerspiegelt.

Zufriedenheit mit Saarlouis als soziale Stadt...	sehr unzufrieden	Eher unzufrieden	Teils teils	Eher zufrieden	Sehr zufrieden
... insgesamt.....	<input type="checkbox"/>				
... im Vergleich zur Stadt Saarbrücken.....	<input type="checkbox"/>				
... im Vergleich zu Merzig.....	<input type="checkbox"/>				
... im Vergleich zu Neunkirchen.....	<input type="checkbox"/>				
... im Vergleich zum Saarland insgesamt.....	<input type="checkbox"/>				

**9. Welche soziale Problemstellungen / Herausforderungen sehen Sie derzeit in der Kreisstadt Saarlouis insgesamt im Hinblick auf die Sozialplanung?**

*Anmerkung:* Sozialplanung ist als planvolle Ausgestaltung des öffentlichen Sozialwesens zu verstehen und meint zunächst die gebiets- und zielgruppenbezogene Entwicklung sozialer Einrichtungen/Hilfsangebote und Maßnahmen/Programme. In einem weiter gefassten Begriffsverständnis ergeben sich dabei Berührungspunkte auch zu anderen kommunalen Politikfeldern.

Bitte nennen Sie die drei wichtigsten Problemstellungen/Herausforderungen in diesem Zusammenhang.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

**10. Wie ist die Kreisstadt Saarlouis in Bezug auf die folgenden Aspekte aufgestellt?**

	schlecht	Eher schlecht	Teils teils	Eher gut	gut
Jugendeinrichtungen.....	<input type="checkbox"/>				
Schulen.....	<input type="checkbox"/>				
Freizeitmöglichkeiten.....	<input type="checkbox"/>				
Familienorientierung.....	<input type="checkbox"/>				
Adressatenbezogene soziale Dienstleistungen.....	<input type="checkbox"/>				
Bürgerbeteiligung.....	<input type="checkbox"/>				
medizinische Versorgung.....	<input type="checkbox"/>				
Einrichtungen/Angebote für Senioren.....	<input type="checkbox"/>				
Sozialraumorientierung.....	<input type="checkbox"/>				
Gleichberechtigte soziale Teilhabe.....	<input type="checkbox"/>				
Angebote für Jugendliche.....	<input type="checkbox"/>				
Barrierefreiheit.....	<input type="checkbox"/>				
Sportmöglichkeiten.....	<input type="checkbox"/>				
Angebot an Treffpunkten/Begegnungsräumen.....	<input type="checkbox"/>				
Miteinander der Generationen.....	<input type="checkbox"/>				
Kindergartenangebot.....	<input type="checkbox"/>				
Krippenangebot.....	<input type="checkbox"/>				
Vereinbarkeit von Familie und Beruf.....	<input type="checkbox"/>				
Spielmöglichkeiten/-plätze.....	<input type="checkbox"/>				
Schulische Nachmittagsbetreuung.....	<input type="checkbox"/>				
Integration von Zugewanderten.....	<input type="checkbox"/>				
Sonstiges, und zwar.....	<input type="checkbox"/>				

**C. Fragen zu den Stadtteilen**

**11. Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf die Stadtteile der Kreisstadt Saarlouis zu?**

Bitte nutzen Sie die Breite der Antwortmöglichkeiten aus.

Dimension/Aspekt	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils teils	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Weiß nicht
<b>(a) Die Bevölkerung identifiziert sich mit ihrem Stadtteil.</b>	Innenstadt	<input type="checkbox"/>				
	Beaumarais	<input type="checkbox"/>				
	Fraulautern	<input type="checkbox"/>				
	Lisdorf	<input type="checkbox"/>				
	Neuforweiler	<input type="checkbox"/>				
	Picard	<input type="checkbox"/>				
	Roden	<input type="checkbox"/>				
<b>(b) Es gibt viele Empfängerinnen und Empfänger von Transferleistungen.</b>	Innenstadt	<input type="checkbox"/>				
	Beaumarais	<input type="checkbox"/>				
	Fraulautern	<input type="checkbox"/>				
	Lisdorf	<input type="checkbox"/>				
	Neuforweiler	<input type="checkbox"/>				
	Picard	<input type="checkbox"/>				
	Roden	<input type="checkbox"/>				
Steinrausch	<input type="checkbox"/>					
Saarlouis insg.	<input type="checkbox"/>					



# Experten\_innen

Auftaktworkshop zur Vorstellung der Ergebnisse der  
Befragung am 28.02.2012





# Experten\_innen

Die Beteiligung der Experten\_innen erfolgte über:

- Bildung einer Steuerungsgruppe (Vertretungen der Fraktionen, Frauenbeirat, Integrationsbeirat, Verwaltung)
- Einbindung der Beiräte in konkrete Prozesse
- Befragung von Fachkräften in der Kommunalverwaltung
- Befragung von Fachkräften anderer Behörden
- Befragung von Experten\_innen im Feld (Vorsitzende von Ortsinteressenvereinen, Sprecher verschiedener Interessengruppen)



# Beteiligung weiterer Behörden

Aufgrund der verschiedenen gesetzlichen Zuständigkeiten werden in der Saarlouiser Sozialplanung alle zuständigen Behörden konkret eingebunden.

- Kreissozialamt
- JobCenter
- Kreisjugendamt
- Bundesanstalt für Arbeit

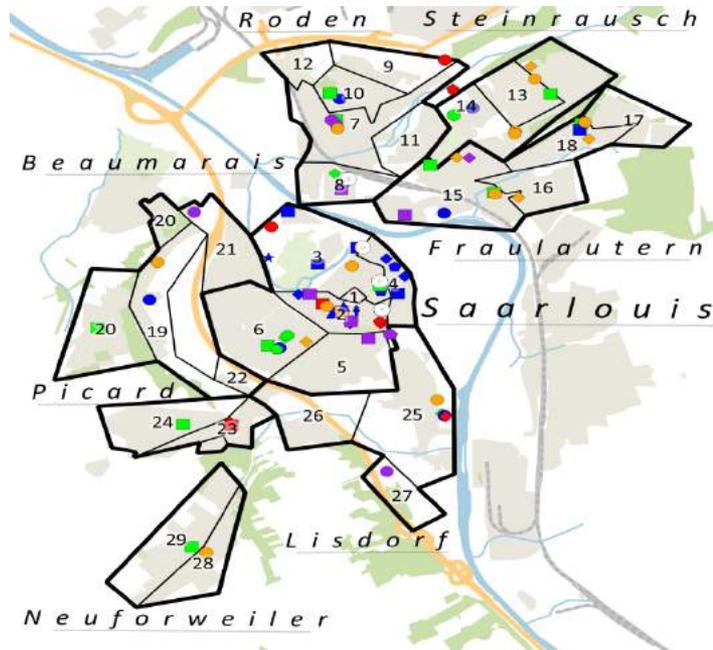


# Beteiligung von Projekten

Aufgrund der unterschiedlichen Zuständigkeiten werden Projekte durch die jeweiligen Behörden eingerichtet. Im Rahmen der Sozialraumorientierung werden seitens der Sozialplanung die unterschiedlichen Projekte in die jeweiligen Prozesse eingebunden.



Das Projekt RESPEKT lud zum ersten „Tag der offenen Tür“ in die Räumlichkeiten ein. Jugendbeauftragte Anette Plewka konnte vor Ort das neue Kontaktcafé sowie die Beratungsräume, die Kreativwerkstätten und Notschlafstellen besuchen.



#### Saarlouis

- 1 Altstadt
- 2 Innenstadt 1
- 3 Innenstadt 2
- 4 Aster
- 5 Gartenreihen
- 6 Vogelsang

#### Roden

- 7 Ortskern
- 8 Bahnhof
- 9 Roden Nord
- 10 Oberhöllen
- 11 Rodener Siedlung
- 12 Röderberg

#### Steinrausch

- 13 Mitte
- 14 Steinrausch

#### Fraulautern

- 15 Ortskern
- 16 Hülzweilerstraße
- 17 Siedlung Nord
- 18 Siedlung Süd

#### Beaumarais

- 19 Ortskern
- 20 Siedlung
- 21 Am Stadtgarten
- 22 Soutyhof

#### Picard

- 23 Ortskern
- 24 Regenbogen & Dellt

#### Lisdorf

- 25 Ortskern
- 26 Holzmühle
- 27 Obstgarten

#### Neuforweiler

- 28 Ortskern
- 29 West

ForBES

#### Soziale Infrastruktur

- Kinderkrippe
- Kindergarten & Kinderkrippe
- ◆ Kindergarten
- Hort
- Grundschule
- Weiterführende Schule
- ◆ Berufsbildende Schule/ Beratung
- Förderschule
- † Volkshochschule
- ★ Jugendverkehrsschule
- ▲ Musikschule
- Kinder- und Freizeitzentrum
- Kinder- und Jugendkulturarbeit
- ◆ Kinder- und Jugendtreff
- Erlebnispädagogischer Spielplatz
- Begegnungsstätte
- Beratungsstelle für Senioren
- ◆ Rentner- und Pensionärsverein
- Ambulante Pflege
- Betreutes Wohnen
- ◆ Tagesstätte
- Seniorenheim
- Weitere Angebote



## Zukünftige Handlungsfelder der Sozialplanung:

- Partizipation und Vernetzung
- Bildung und Erziehung
- Arbeitsmarkt und Existenzsicherung
- Wohnen

Es kann hier zu Doppelungen und Überschneidungen kommen.



# Handlungsfelder

Handlungsfelder					
		Partizipation und Vernetzung	Bildung und Erziehung	Arbeitsmarkt und Existenzsicherung	Wohnen
Zielgruppen	Kinder und Jugendliche	Präventionsmodell Saarlouis	Aktionsprogramm Jugendhilfe-Schule-Beruf (Landkreis)		
			Schulentwicklungsplanung (Landkreis)		
	Senioren		Seniorenplanung (Landkreis)		
	Familien				
	Menschen mit Behinderung	Inklusion – Planung für Menschen mit Behinderung			
	Menschen mit Migrationshintergrund	Integrationsplanung			
		Zwischenbericht „Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten“ (Difu)			
	Zielgruppenunspezifisch oder mehrere Zielgruppen	Sportentwicklungsplanung		Planung des Jobcenters im Landkreis Saarlouis	Städtebauliche Entwicklungskonzepte
	Einzelhandels- und Zentrenkonzept		Sozialwohnungsplanung		



# Fachtage - Workshops - Seminare



Im Empfangssaal des Rathauses traf Eileen Moritz (Dipl. Sozialpädagogin) mit dem städtischen Behindertenbeauftragten Bernhard Ruppenthal (vorne) zusammen sowie mit OB Roland Henz, Beigeordnetem Günter Melchior, der Seniorenbeauftragten Birgit Cramaro und der Kinderbeauftragten Corinna Bast, dem Kreisbeigeordneten Klaus Engel und der Stadtverordneten Helene Decker sowie Michael Leinenbach



# Fachtage - Workshops - Seminare



„Potentiale von Menschen mit Behinderung bekommt man nur, wenn man sie teilhaben lässt“, sagte Eileen Moritz bei ihrem Besuch in Saarlouis. Als sogenannte behinderte Expertin berät sie Politik und Institutionen zum Thema Inklusion. In Saarlouis stand ihr Referat im Mittelpunkt der Fachveranstaltung „Was bedeutet Inklusion für Saarlouis?“.



# Visitationen

Um sich zu speziellen Fragen einen eigenen Eindruck zu verschaffen und um z.B. Einrichtungen entsprechend in Prozesse einzubinden, werden seitens der Sozialplanung bei Bedarf Visitationen durchgeführt.



Kinder- und Jugendfarm



# Befragung der Zielgruppen

Im Rahmen der Beteiligungsverfahren innerhalb der Saarlouiser Sozialplanung wurden direkte Befragungen der Zielgruppen durchgeführt. Diese Befragungen hatten keinen wissenschaftlichen Anspruch.

- Senioren\_innen (Projekt von Studierenden)
- Jugendliche (Projekte von Studierenden sowie Fachkräften)
- Geflüchtete (BFD Projekt)



# Bürgerforum

Oberbürgermeister Roland Henz begrüßte zur Vorstellung des Endberichtes des erweiterten Sozialplan die Anwesenden in den Räumlich-

keiten des „Miteinander der Generationen“ auf dem Steinrausch.

Diese Form der Beteiligung (Bürgerforum) wird auch in weiteren Themenfeldern angewendet.





# Projektbeispiel: Wir sind einS(aarlouis)

Wir sind einS(aarlouis) hat keine verfasste Satzung. Wir sind einS(aarlouis) ist ein lockerer Zusammenschluss / Initiative vieler Ehrenamtlicher mit Unterstützung der Kreisstadt Saarlouis.

- Ein Zeichen setzen: Flüchtlinge willkommen! Wir sind einS ist das Motto in der Stadt Saarlouis und wir finden zusammen.
- Konkrete Flüchtlingshilfe (Dolmetschen, Hilfe bei Verfahrensabläufen, Erklärungen, Unterstützungstätigkeiten)
- Flüchtlinge mit ihren Ressourcen einbinden und so deren Integration fördern
- Flüchtlingen mögliche Lebensperspektiven in ihrer neuen Heimat aufzeigen
- Kontaktmöglichkeiten für Flüchtlinge und Einheimische schaffen
- Angebote für Geflüchtete und Einheimische vorhalten
- Willkommenskultur für Geflüchtete schaffen
- Allgemeine Integration fördern
- Ehrenamt einbinden und stärken
- Die deutsche Sprache stärken
- Kulturelle Brücken bauen





# Vielen Dank !

**Michael Leinenbach**

Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (rBSA)

**Sozialplanung**

*stellv. Amtsleiter / Abteilungsleiter Familie und Soziales*

*Ansprechpartner: Lokales Bündnis für Familie Saarlouis*

*Fachkraft der kommunalen Jugendhilfe im Landkreis Saarlouis (Saarlouiser Modell)*